Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 5 (1901)
Heft: 13-14

Artikel: Trinksprüche der Zünfte
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-574754

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Trinksprüche der Zünfte.

(Aus Otts Festdrama, III. Akt.)

Schmiedezunft.

Jetzt die Hämmer, statt der Schwerter
Schwingen wir in Friedensfaust,
Die geworden schwielenhärter,
Da der harte Krieg verbraust.

Schneiderzunft.

Nun die Nadel statt der Speere,
Die dem Feind am Zeug geflickt,
Führen wir, auch Ell' und Scheere,
Sind zum Trinken auch geschickt.

Schuhmacherzunft.

Bei dem bösen Galgen, Raufen
Wurden viele Schuh verkaufen;
Schaffen heißt's und nimmermüd!
Jetzo unser Weizen blüht.

Gerberzunft.

Fleißig fremde Felle gerben,
Für die eigne Haut sich wehren,
Heißt nicht Schimpf und Schand erwerben;
Unsre Zunft darum in Ehren!

Metzgerzunft.

Metzgersleut sind keine Puppen,
Haben angericht' da draußen
Eine schwäb'sche Metzelsuppen
Und geladen war Schaffhausen.

Pfisterzunft.

Aus dem Feld die Zunft der Pfister
Hat geschlagen die Philister;
Dachten unser Brot zu zwacken,
Doch es war zu heiß gebacken.

Kaufleutezunft.

Ehrenfest in Sitt und Wandel,
Wohlbedacht in Markt und Handel!
Nicht des Bären Pelz verkauft,
Wenn der Bär in Freiheit lauft!

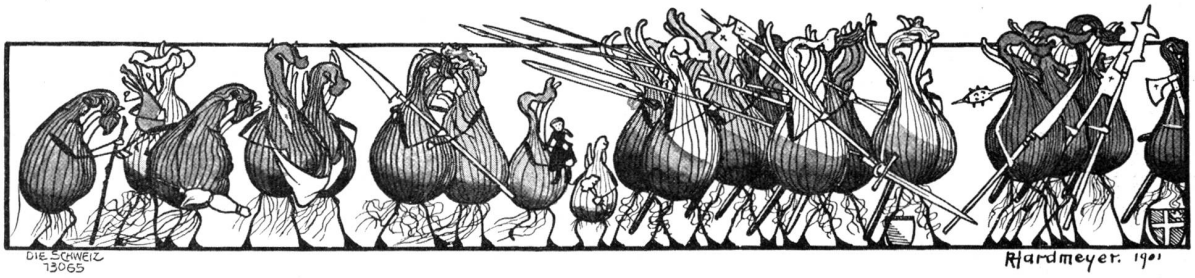
Rebleute nnd Küfer.

Drohten uns von oben, unten,
Schlugen aus dem Faß den Spunten;
Nun die Brühe ausgeloffen,
Sind sie beinah drin ersoffen.

Fischerzunft.

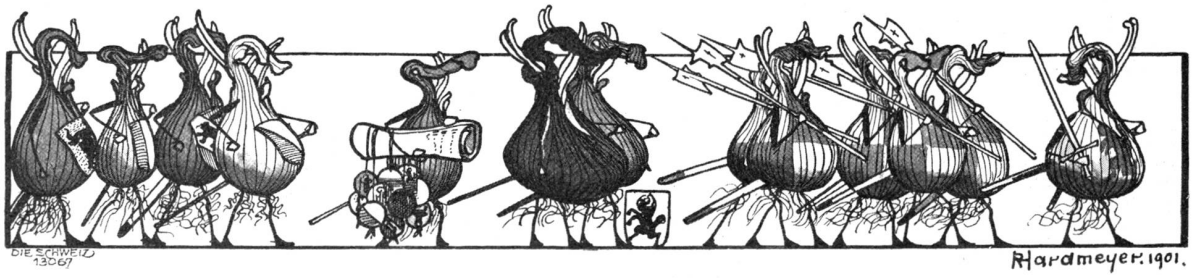
Dachten, in dem Rhein zu fischen,
Unsern Lachs sich aufzutischen.
Wir bedienten sie gar frische
Mit dem blanken Flederwische.

Festspiels nach der 117. Probe desselben.



28a 29 28 27 26 25 24 23

34 33 32 31 30



39 38 37 36 35

23. Bewaffnete Hallauer Bauern.
24. Zürcher Zuzug.
25. Agethli.
26. Bräli und Balthasar.
27. Auer, Sämann.
28. Melchthild.
28a. Hansjerg.
29. Regula.
30. Schaffhauser Adel.
31. Stadtpanner von Schaffhausen.
32. Die Zünfte.
33. Der Abt vom Kloster Allerheiligen.
34. Hans Kühnler, Stabhalter von Hallau und Sytz, ein reicher Bauer von Hallau.
35. Heinr. Gelzer, Hauptmann von Schaffhausen.
36. Schaffhauser Kriegsleute.
37. Konrad Waldkirch und Konrad Barter, Bürgermeister von Schaffhausen.
38. Ratschreiber mit dem Bundesbrief.
39. Eidgenössische Boten.